

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Beckum
- Die Fraktionsvorsitzenden -

Herrn Bürgermeister
Dr. Karl-Uwe Strothmann
Stadt Beckum
Weststr. 46
59269 Beckum

Beckum, 8. November 2017

Haushalt 2018

hier: Antrag auf Ausweisung von zwei weiteren Stellen für die Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen gemeinsam den Antrag, im Stellenplan 2018 der Stadt Beckum über den vorliegenden Entwurf hinaus zwei weitere Stellen für die Schulsozialarbeit auszuweisen.

Begründung:

Die Bedeutung der Schulsozialarbeit dürfte inzwischen unbestritten sein. Sozialarbeiter (männlich wie weiblich) leisten an vielen Schulen eine hervorragende Arbeit bei der Stärkung von Chancengerechtigkeit und der Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen. Sie begleiten einzelne Schüler, helfen bei Schulängsten und intervenieren bei Konflikten (z.B. Mobbing, Gewalt, kritische familiäre Lebensumstände). Sie helfen beim Ausfüllen von Anträgen zu Klassenfahrten oder Mittagessenszuschüssen und unterstützen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Darüber hinaus schaffen Schulsozialarbeiter eine wichtige Vernetzung mit örtlichen Institutionen (Behörden, Jugendhäusern, Kirchen) oder Initiativen und Vereinen.

Schulsozialarbeit ist ein anerkannt wichtiges Bindeglied in der Präventionskette zur Schaffung von Zugängen für Familien in belasteten Lebenslagen und zur Teilhabe für Kinder und Jugendliche. Insgesamt ist Schulsozialarbeit inzwischen eine eigenständige, im Schulalltag verankerte Institution, die verschiedene Leistungen der Jugendhilfe wie Ju-

gendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, sowie die Förderung der Kinder in Familien miteinander verbindet.

In der Sitzungsvorlage 2017/0168 für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien vom 11.07.2017 („Konzeptionelle Entwicklung der Schulsozialarbeit an den Beckumer Schulen“) wird die personelle Ausgangslage dargestellt. Diese ist aus Sicht der antragstellenden Fraktionen unzureichend. Mit dem Entwurf des Stellenplanes 2018 ist zwar die Umwandlung von zwei bislang befristeten in unbefristete Stellen vorgesehen; eine Ausweitung der Kapazitäten ist damit allerdings nicht verbunden. Die Probleme an den Schulen sind aber gestiegen und der Bedarf an Schulsozialarbeit gewachsen.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen halten es deshalb für unabdingbar, die Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen ebenso wie an den Grundschulen durch Schaffung von zwei weiteren Stellen auszubauen. Mit diesen Stellen sollen im Rahmen des vorgenannten Entwicklungskonzeptes die Bereiche „Beratung und Intervention“ sowie „Prävention und soziale Kompetenz“ intensiviert und ausgebaut werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karsten Koch

gez. Angelika Grüttner-Lütke